

# Allgemeines zur Salbenherstellung

Alle Öle und Fette bringen schon eine Vielzahl an Wirkstoffen mit. Wir können diese noch zusätzlich mit den Heilpflanzenwirkstoffen anreichern, indem wir die gewünschte Pflanze im entsprechenden Öl ausziehen. Dazu hast Du schon ein Merkblatt erhalten.

Die Herstellung ist keine Hexerei.

1. Alle benötigten Utensilien zuerst desinfizieren.
2. Wachs abwiegen und im Wasserbad oder auf der Herdplatte erwärmen, darauf achten, dass kein Wasserdampf zum Wachs kommt
3. Öl dazu geben, mit einem Spatel umrühren
4. Glas aus dem Wasserbad nehmen
5. Optionale Zutaten wie Tinkturen, ätherische Öle dazugeben und verrühren
6. Konsistenz auf Teller prüfen
7. In einen Tiegel abfüllen und bei offenem Deckel ganz auskühlen lassen
8. Beschriften

Richtwerte: Für Salben ohne Tinktur rechne mit 9% Bienenwachsanteil

Für eine Salbe mit 5% Tinktur rechne mit 10% Bienenwachsanteil der Vorteil einer Salbe mit Tinktur ist der, dass du damit eine zusätzliche Konservierung hast und natürlich bringst Du so noch die Alkohollöslichen Inhaltsstoffe in Deine Salbe.

Bienenwachs Wirkung: entzündungshemmend, antibakteriell, konservierend, juckreizlindernd

Je nach Öl und Wachs das Du benutzt ist das Verhältnis leicht verändert. Deshalb mach vor dem Abfüllen die Konsistenzprüfung auf einem Teller und auf der Haut. So kannst Du, wenn es zu flüssig ist noch Wachs dazugeben oder umgekehrt noch etwas Öl.

